



inet

part of alpega

EINE INET SUCCESS STORY

Das Behältermanagementsystem ist bei unserem Kunden im Rahmen der Leergutplanung für eine maximale Versorgungssicherheit zu möglichst geringen Kosten verantwortlich. Als zentrale Instanz unterstützt sie die operative Abwicklung der Leergutversorgung über mehrere Werke hinweg.

EINE INET SUCCESS STORY

Optimale Versorgung der Lieferanten mit passenden Behältern ist seit jeher eine Herausforderung vieler Unternehmen in der Fahrzeugindustrie.

Bei einem unserer Automobilkunden führten rasches Wachstum und fehlende Vernetzung der einzelnen Werke dazu, dass **kaum Überblick über die tatsächlich benötigten Behälter** möglich war. Folglich waren entweder zu wenige oder zu viele Behälter eingeplant, was sich wiederum in hohen Kosten und beträchtlichen organisatorischen Aufwänden spiegelte.

LÖSUNG



Mit der Einführung der inet Lösung stellte der Kunde auf ein **webbasiertes Bestellverfahren (Pull-Prinzip)** um. Durch den online Abruf seitens der

Lieferanten selbst, wird nur noch dem tatsächlichen Bedarf entsprechend geliefert. Das schlägt sich in einem **deutlich geringeren Behälterbestand** nieder.

Wichtig war für den Automobilhersteller neben erhöhter Transparenz über Behälterbestände, dass der hohe Abstimmungsaufwand zwischen den Werken und den Lieferanten durch eine einfache und **webbasierte Lieferantenintegration** minimiert wird. Die Abwicklung über die inet Plattform **ersetzt bisherige Kommunikationskanäle** wie Fax, E-Mail und Telefon. Nun können alle Supply Chain Partner online auf Realtime-Daten zugreifen und direkt miteinander interagieren. Das inet Behältermanagement ermöglicht einerseits **zentrale Steuerung und Disposition**, andererseits lokale Prozessausführung. Bestand früher nur eine lokale Übersicht in den einzelnen Werken so besteht heute durch die Lösung von

inet-logistics ein transparentes Leergutnetzwerk über alle europäischen Produktionsstandorte und Logistikzentren in Europa hinweg. In operativer Hinsicht werden die bis dato häufigen Mehrfacherfassungen obsolet, da Informationen zu Wareneingängen aus dem SAP importiert und jene zu Warenausgängen aus der Disposition übernommen werden.



NUTZEN



Durch die Einführung der neuen Softwarelösung und der neu gewonnenen Transparenz wurden die Behälterbestände auf die tatsächlich benötigte Anzahl reduziert. Kapitalbindung in **unnötigen Sicherheitsbeständen** gehört somit der **Vergangenheit** an. Darüber hinaus werden die Transparenz und Auskunftsfähigkeit über Bestände im Netzwerk durch die webbasierte Integration der Lieferanten erhöht.

Das neue Bestellverfahren ermöglicht eine bessere und systemgeführte Disposition von Behältern inklusive der Delegation von

Bestellungen an andere Werke. Lieferanten erhalten **Transparenz** über sämtliche den Leergutprozess betreffende Buchungen und werden bei der **Behälterbedarfsplanung** durch eine Online-Bestandsprognose unterstützt. Optimale Versorgung wird nun über das gesamte Netzwerk sichergestellt. Darüber hinaus können dank einer konsolidierten Datenbasis **Lieferfrequenzen und Bestandsreichweiten** der Lieferanten optimal geplant werden.

Ein weiterer Vorteil: **Bestellungen, Reklamationen** sowie **Inventuren** werden integ-

riert in einem System abgewickelt. Weniger Medienbrüche führen zu weniger Fehler und vereinfachte, systemgestützte Prozesse verursachen weniger Aufwand.

INET BEHÄLTERMANAGEMENT

- / ALLE BEWEGUNGEN IN EINEM SYSTEM
- / GLOBALE TRANSPARENZ
- / REPORTS UND ANALYSEN
- / AUDIT-KONFORMES BEHÄLTERMANAGEMENT
- / WEBBASIERTE INFORMATIONEN

- / NUTZUNGSBASIERTE ABRECHNUNG
- / BESTANDSVERWALTUNG MIT/OHNE SERIENNUMMER
- / INDIVIDUELL SKALIERBAR





FOLGEPROJEKT NUTZUNGSBASIERTE BEHÄLTERABRECHNUNG

Motiviert von der erfolgreichen Einführung eines zentralen Behältermanagements wurde bald darauf ein zweites Projekt initiiert. Denn obwohl nun ersichtlich war, wo sich welcher der knapp tausend Behälter im Netzwerk befand, behielten trotzdem noch zahlreiche Lieferanten weiterhin Behälter zu lange in ihren Standorten. So entstanden unserem Kunden immer noch enorme Kosten. Deswegen wurde in einem Folgeprojekt ein nutzungsbasiertes Abrechnungsverfahren eingeführt.

HERAUS- FORDERUNG



Bis dato versorgte der Original Equipment Manufacturer (OEM) seine Lieferanten kostenlos mit Leerbehältern für die Anlieferung der Automobilteile. Waren die Behälter erst einmal beim Lieferanten eingelangt, war man danach auf das Wohlwollen und die Zuverlässigkeit der jeweiligen Lieferanten angewiesen, um irgendwann die Behälter zurückzuerhalten. Viele Behälter wurden folglich viel zu lange bei den Lieferanten gelagert. **Um trotzdem die Produktion nicht zu gefährden, musste der Kunde folglich noch mehr – teils bis zu 1000 € teure -Behälter anschaffen**, obwohl theoretisch bereits genug im Kreislauf waren.

Bei mehr als 1400 Lieferanten alleine in Europa, ergeben sich so schnell enorme Kosten, auch wenn nur ein kleiner Anteil der Lieferanten das Leergut unpünktlich retourniert.

INET'S LÖSUNG



In einem ersten Schritt wurde definiert wie lange welcher Lieferant die unterschiedlichen Behälterrarten nutzen darf. Wenn nun ein Behälter bei einem Werk des OEM eingeht, **berechnet die hinterlegte Logik automatisch ob und um wieviel die entgeltfreie Zeitspanne tatsächlich überschritten** wurde. Durch eine Schnittstelle zu SAP wird in einem nächsten Schritt **automatisch ein Rechnungsentwurf** erstellt, der die Verspätung und die dadurch entstandenen Kosten ausweist. So kann der OEM nun statt Mengen auch gleich Kosten einfach und automatisiert reklamieren.

IHRE VORTEILE



Nachdem an nur einem Tag alle 1400 europäischen Lieferanten aufgeschaltet wurden und folglich Verrechnungen gemacht werden konnten, **stieg die Liefertreue der Lieferanten** rapide an. Die Versorgung mit Behältern verbesserte sich, weniger Behälter mussten angeschafft werden und der administrative Aufwand wurde signifikant reduziert. Wie schnell der 100%ige ROI des Projekts erreicht werden konnte, überraschte trotzdem selbst das Projektteam. **In nur einem Monat nach Einführung des Features waren die gesamten Projektkosten wieder eingenommen.**



Bestellungen, Reklamationen sowie Inventuren werden integriert in einem System abgewickelt. Weniger Medienbrüche führen zu weniger Fehler und vereinfachte, systemgestützte Prozesse verursachen weniger Aufwand.



inet

part of alpega

ÜBER INET

Wir sind ein führender europäischer Software-as-a-Service Anbieter (SaaS) mit großem Know-how im Bereich Logistik. Seit der Gründung 1999 entwickelten wir uns zu den TOP 5 Anbietern von Transport Management Systemen (TMS) weltweit. Das inet-TMS verbindet globale und multimodale Transportnetze im In- und Outbound. Unsere TMS-Software senkt Transportkosten nachweislich um durchschnittlich 20 Prozent, indem es alle Teilnehmer der Supply Chain auf einer webbasierten Plattform in Echtzeit vernetzt. Das inet-TMS plant, steuert und optimiert alle Prozesse im Transport Management effizient und nachhaltig.

inet ist Teil der Alpega Gruppe.

Finden Sie heraus, wie unser cloudbasiertes TMS Ihr Lieferkettennetzwerk optimieren kann. Weitere Informationen zu unserem Unternehmen und unseren Produkten finden Sie auf unserer Website. www.inet-logistics.com

Werden Sie Teil unserer Community



inet-logistics GmbH
Färbergasse 17, 6850 Dornbirn, Austria
Tel: +43 (0) 5572 7374 0
marketing@alpegagroup.com